

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

Singspiel in drei Aufzügen

MUSIK VON
Wolfgang Amadeus Mozart

TEXT VON
Johann Gottlieb Stephanie der Jüngere
nach *Belmont und Constanze oder*
Die Entführung aus dem Serail
von **Christoph Friedrich Bretzner**

PERSONEN

Selim, Bassa *Sprechrolle*
Konstanze, *Sopran*
Geliebte des Belmonte
Blonde, Mädchen *Sopran*
der Konstanze
Belmonte *Tenor*
Pedrillo, Bedienter des *Tenor*
Belmonte und Aufseher
über die Gärten des Bassa
Osmín, Aufseher *Bass*
über das Landhaus
des Bassa Bass
Klaas, ein Schiffer
Ein Stummer
Wache

Chor der Janitscharen

Die Szene ist auf dem Landgut des Bassa

IL RATTO DAL SERRAGLIO

Singspiel in tre atti

MUSICA DI
Wolfgang Amadeus Mozart

LIBRETTO DI
Johann Gottlieb Stephanie jn.
da *Belmont und Constanze*
oder *Die Entführung aus dem Serail*
di **Christoph Friedrich Bretzner**

TRADUZIONE ITALIANA DI
Olimpio Cescatti

PERSONAGGI

Selim, Pascià *voce recitante*
Costanza, *soprano*
amante di Belmonte
Bionda, *soprano*
cameriera di Costanza
Belmonte *tenore*
Pedrillo, servitore di *tenore*
Belmonte e guardiano
dei giardini del Pascià
Osmín, *basso*
guardiano della villa
del Pascià
Klaas, marinaio
Un servo muto
Guardia

Coro dei Giannizzeri

La scena si svolge nella villa del Pascià

Le parti in colore grigio non vengono eseguite nella presente edizione.

(Edizione Alkor-Bärenreiter, Kassel)

Erster Aufzug

Atto primo

[Ouverture]

Platz vor dem Palast des Bassa am Ufer des Meeres.

Erster Auftritt

Belmonte allein.

[Nr. 1 Arie]

Belmonte

Hier soll ich dich denn sehen,
Konstanze! Dich mein Glück!
Laß Himmel es geschehen!
Gib mir die Ruh' zurück.

Ich duldet der Leiden,
O Liebe! Allzuviel!
Schenk mir dafür nun Freuden
und bringe mich ans Ziel!

[Dialog]

Aber wie soll ich in den Palast kommen?
Wie sie sehen? Wie sprechen?

Zweiter Auftritt

Belmonte, Osmin.

[Nr. 2 Lied und Duett]

Osmin

(mit einer Leiter, welche er an einen Baum vor der Türe des Palasts lehnt, hinaufsteigt und Feigen abnimmt)
Wer ein Liebchen hat gefunden,
die es treu und redlich meint,
lohn' es ihr durch tausend Küsse,

[Ouverture]

Piazza davanti al palazzo del Pascià sulla riva del mare.

Scena prima

Belmonte solo.

[Aria]

Belmonte

Qui dunque ti vedrò,
Costanza! Tu mia felicità!
Fa' che sia vero, o cielo!
ridammi la pace.

Ben troppi dolori,
oh amore, ho sopportato!
Ora ridonami la gioia
e guidami alla meta!

[Dialogo]

Ma come posso entrare nel palazzo? Come vederla? Come parlarle?

Scena seconda

Belmonte, Osmino.

[2. Lied e Duetto]

Osmino

(con una scala, che appoggia a un albero davanti alla porta del palazzo, vi sale e coglie fichi)
Chi ha trovato una donnina
che gli sia fedele e onesta,
la ripaghi con mille baci,

mach ihr all das Leben süße,
sei ihr Tröster, sei ihr Freund.
Trallalera, trallalera.

[Dialog]

Belmonte

He, Freund, ist hier der Palast des Bassa Selim?

[2. folgt]

Osmin

(singt wie zuvor, während der Arbeit)

Doch sie treu sich zu erhalten,
schließ' er Liebchen sorglich ein:
denn die losen Dinger haschen
jeden Schmetterling, und naschen
gar zu gern von fremdem Wein.
Trallalera, trallalera.

[Dialog]

Belmonte

He, Alter, he! Hört Ihr nicht?
Ist hier des Bassa Selim Palast?

[2. folgt]

Osmin

(sicht ihn an, dreht sich herum und singt wie zuvor)

Sonderlich beim Mondenscheine,
Freunde, nehmt sie wohl in Acht!
Oft lauscht da ein junges Herrchen,
kirrt und lockt das kleine Närchen,
und dann Treue, gute Nacht.
Trallalera, trallalera.

Belmonte

Verwünscht seist du samt deinem Liede!
Ich bin dein Singen nun schon müde;
So hör doch nur ein einzig Wort!

Osmin

Was Henker laßt ihr euch gelüsten,
Euch zu ereifern, Euch zu brüsten?
Was wollt Ihr? Hurrig! Ich muß fort.

Belmonte

Ist das des Bassa Selim Haus?

le renda dolce la vita,
le sia conforto, le sia amico.
Trallalera, trallalera.

[Dialogo]

Belmonte

Ehi, amico! È questo il palazzo del Pascià Selim?

[2. segue]

Osmino

(canta come prima, durante il lavoro)

Ma per serbarla fedele,
tenga sotto chiave la donnina:
i dissoluti sono in caccia
d'ogni farfalla e son ghiotti
invero del vino altrui.
Trallalera, trallalera.

[Dialogo]

Belmonte

Ehi, vecchio, ehi! Non sentite?
È qui il palazzo del Pascià Selim?

[2. segue]

Osmino

(lo guarda, si gira e canta come prima)

Soprattutto al chiar di luna,
amici, state bene attenti!
Spia sovente un giovanotto,
adesca e seduce la pazzarella,
e allora buona notte fedeltà.
Trallalera, trallalera.

Belmonte

Maledetto te e la tua canzone!
Sono ormai stanco del tuo cantare;
ascolta adesso una parola sola!

Osmino

Cosa diavolo bramate
da riscaldarvi con quel tono?
Che volete? Presto! Devo andare.

Belmonte

È questa la casa del Pascià Selim?

Osmin

He?

Belmonte

Ist das des Bassa Selim Haus?

Osmin

Das ist des Bassa Selim Haus.

(will fort)

Belmonte

So wartet doch...

Osmin

Ich kann nicht weilen.

Belmonte

Ein Wort...

Osmin

Geschwind! Denn ich muß eilen.

Belmonte

Seid ihr in seinen Diensten, Freund?

Osmin

He?

Belmonte

Seid ihr in seinen Diensten, Freund?

Osmin

Ich bin in seinen Diensten, Freund.

Belmonte

Wie kann ich den Pedrill wohl sprechen,
der hier in seinen Diensten steht?

Osmin

Den Schurken? Der den Hals soll brechen?

Seht selber zu; wenn's anders geht.

(will fort)

Belmonte

(für sich)

Was für ein alter grober Bengel!

Osmin

(ihn betrachtend, auch für sich)

Das ist just so ein Galgenschwengel!

Osmino

Eh?

Belmonte

È questa la casa del Pascià Selim?

Osmino

Questa è la casa del Pascià Selim.

(vuole andarsene)

Belmonte

Ma aspettate...

Osmino

Non posso aspettare.

Belmonte

Una parola...

Osmino

Presto, sono di fretta.

Belmonte

Siete al suo servizio, amico?

Osmino

Eh?

Belmonte

Siete al suo servizio, amico?

Osmino

Sono al suo servizio, amico.

Belmonte

Come posso parlare a Pedrillo,
che sta qui al suo servizio?

Osmino

Quel briccone? Gli si dovrebbe spezzare

[il collo!

E andrà a finire così.

(vuole allontanarsi)

Belmonte

(fra sé)

Che vecchio e rozzo tanghero!

Osmino

(osservandolo, ancora tra sé)

È un vero avanzo di galera.

Belmonte

(zu ihm)

Ihr irrt, es ist ein braver Mann.

Osmin

So brav, daß man ihn speißen kann.

Belmonte

Ihr müßt ihn wahrlich nicht recht kennen.

Osmin

Recht gut; ich ließ' ihn heut' verbrennen.

Belmonte

Es ist fürwahr ein guter Tropf.

Osmin

Auf einen Pfahl gehört sein Kopf.

(will fort)

Belmonte

So bleibet doch!

Osmin

Was wollt ihr noch?

Belmonte

Ich möchte gerne...

Osmin

(spöttisch)

...so hübsch von ferne
ums Haus rumschleichen
und Mädchen stehlen?
Fort, euresgleichen
braucht man hier nicht.

Belmonte

Ihr seid besessen!
Sprecht voller Galle
mir so vermessen
ins Angesicht!

Osmin

Nur nicht in Eifer!
Ich kenn' euch schon.

Belmonte

Schont euren Geifer,
laßt euer Drohn.

Belmonte

(a lui)

Vi sbagliate, è un brav'uomo.

Osmino

Tanto bravo da poterlo impalare.

Belmonte

Non lo dovete conoscer bene.

Osmino

Ben bene; oggi lo farei arrosto.

Belmonte

È solo un sempliciotto.

Osmino

La sua testa finirà su un palo.

(vuole andarsene)

Belmonte

Ma rimanete!

Osmino

Che volete ancora?

Belmonte

Vorrei...

Osmino

(canzonatorio)

...da bel forestiero,
gironzolare intorno alla casa
per portar via ragazze?
Via! Qui non c'è bisogno
di gente come voi.

Belmonte

Siete un ossesso!
Mi parlate pien di bile,
così temerario,
in pieno viso!

Osmino

Ma senza fretta!
Già vi conosco.

Belmonte

Risparmiate la bava,
smettete di minacciare.

Osmin

Schert euch zum Teufel!
Ihr kriegt, ich schwöre
sonst ohne Gnade
die Bastonade:
noch habt ihr Zeit.
(stößt ihn fort)

Belmonte

Es bleibt kein Zweifel!
Ihr seid von Sinnen,
welch ein Betragen
auf meine Fragen
seid doch gescheit.
(ab)

Dritter Auftritt

Osmin, hernach Pedrillo.

[Dialog]

Pedrillo

Nun Osmin, wie steht's?
Ist der Bassa noch nicht zurück?

Osmin

Sieh selber nach, wenn du's wissen willst!

Pedrillo

Schon wieder Sturm im Kalender?
Hast du Feigen für mich gepflückt?

Osmin

Gift für dich, verwünschter Schmarotzer!

Pedrillo

Was in aller Welt ich dir nur getan haben muß,
daß du ständig mit mir zankst. Laß uns noch
einmal Friede machen!

Osmin

Friede mit dir? Erdrosseln möcht ich dich!
Prego Maestro!

[Nr. 3 Arie]

Solche hergelauf'ne Laffen,
die nur nach den Weibern gaffen,
mag ich vor den Teufel nicht.
Denn ihr ganzes Tun und Lassen
ist, uns auf den Dienst zu passen,

Osmino

Andate al diavolo,
se no, giuro, prenderete,
senza alcuna pietà,
una bastonata;
siete ancora in tempo.
(lo spinge via)

Belmonte

Non v'è più dubbio,
siete impazzito:
che comportamento
alle mie domande,
ma state attento.
(esce)

Scena terza

Osmino, poi Pedrillo.

[Dialogo]

Pedrillo

Come va, Osmino?
Il Pascià non è ancora tornato?

Osmino

Guarda un po' tu, se vuoi saperlo.

Pedrillo

Ancora tempesta in vista?
Hai colto per me i fichi?

Osmino

Per te veleno, maledetto parassita!

Pedrillo

Che cosa devo averti mai fatto, che te la prendi
sempre con me?
Facciamo pace, una buona volta.

Osmino

Pace con te? Vorrei strangolarti!
Prego Maestro!

[3. Aria]

Damerini vagabondi,
incantati dalle donne,
sono peggio del demonio.
Tutto il loro impegno
è per farci le scarpe,

doch mich trägt kein solch Gesicht!

Eure Tücken, eure Ränke,
eure Finten, eure Schwänke,
sind mir ganz bekannt.
Mich zu hintergehen,
müßt ihr früh aufstehen,
ich hab' auch Verstand.

Drum beim Barte des Propheten!
Ich studiere Tag und Nacht,
ruh nicht bis ich dich seh' töten,
nimm dich wie du willst in Acht.

[3. folgt]

Pedrillo

Was bist du für ein grausamer Kerl, und ich
hab' dir nichts getan.

Osmin

Du hast ein Galgengesicht. Das ist genug.

Erst geköpft,
dann gehangen,
dann gespießt
auf heißen Stangen;
dann verbrannt,
dann gebunden,
und getaucht;
zuletzt geschunden.

[Dialog]

Pedrillo

Osmin?

Osmin

Mamma!

(geht ins Haus)

Vierter Auftritt

Pedrillo, hernach Belmonte.

Pedrillo

(allein)

Geh nur, verwünschter Aufpasser; es ist noch
nicht aller Tage Abend.

Belmonte

Pedrillo, Pedrillo!

ma un tal ceffo non m'inganna.

Le vostre perfidie, gli intrighi,
i raggiri, le facezie,
le conosco bene assai.
Per ingannarmi,
dovete alzarvi presto,
ho cervello anch'io.

Perciò, per la barba del Profeta!
giorno e notte mi arrovello,
non riposo fin che non ti vedo morto,
sta' bene attento, ti conviene.

[3. segue]

Pedrillo

Sei proprio un credulone, e io non ti ho fatto
un bel niente.

Osmino

Hai una faccia da forca. E questo basta.

Prima decapitato,
poi impiccato,
poi infilzato
su pali ardenti,
poi bruciato,
poi legato
e annegato,
infine scorticato.

[Dialogo]

Pedrillo

Osmino?

Osmino

Mamma!

(entra in casa)

Scena quarta

Pedrillo, poi Belmonte.

Pedrillo

(solo)

Ma vattene, maledetto intrigante,
non è detta l'ultima parola.

Belmonte

Pedrillo, Pedrillo!

Pedrillo

Ist's möglich? Mein bester Herr Belmonte?
Sind Sie's wirklich? Schon zweifelte ich,
ob einer meiner Briefe Sie erreicht hätte.

Belmonte

Sag, lebt meine Konstanze noch?

Pedrillo

Lebt und hofft seit dem Tage als unser Schiff
von den Seeräubern erobert wurde.
Glücklicherweise traf sich's, daß der Bassa
Selim uns alle drei kaufte: Ihre Konstanze, mein
Blondchen und mich. Er ließ uns sobald
hierher bringen, und Donna Konstanze ward
seine auserwählte Geliebte.

Belmonte

Ah, was sagst du?

Pedrillo

Nun, nur nicht so hitzig! Der Bassa hat noch
keine Frau zur Liebe gezwungen. Aber... hier ist
die Frage, wie's anzufangen ist, von hier
wegzukommen?

Belmonte

Ich hab ein Schiff hier in der Nähe!

Pedrillo

Ah, sachte, sachte! Erst müssen wir die Mädels
haben, ehe wir zu Schiffe gehen können,
das geht nicht so schnell wie Sie meinen! Bald
muß der Bassa von einer Lustfahrt aus dem
Wasser zurückkommen. Ich werde Sie ihm
als einen geschickten Baumeister vorstellen,
denn Baukunst und Gärtnerei sind seine
Steckenpferde. Aber, lieber Herr, halten Sie
sich in Schranken; Konstanze ist bei ihm.

Belmonte

Konstanze bei ihm?

Pedrillo

Ruhig! Warten Sie hier, ich will ihn
[entgegengehen.

(geht ab)

Belmonte

Ich soll sie sehen! Konstanze...

Pedrillo

È possibile? Il mio signor Belmonte? Ma siete
proprio voi? Ormai disperavo che una delle mie
lettere vi avesse raggiunto.

Belmonte

Dimmi, vive ancora la mia Costanza?

Pedrillo

Vive e spera dal giorno in cui la nostra nave
è stata presa dai corsari. Per fortuna è successo
che Selim Pascià ci ha comprati tutti e tre:
la vostra Costanza, la mia Bionda e me. Egli ci
ha fatto portare subito qui e Donna Costanza
è divenuta la sua favorita.

Belmonte

Ah! Che dici?

Pedrillo

Ora, non prendetevela! Il Pascià non ha mai
costretto una donna ad amarlo. Ma... tanto
per cominciare, il punto è: come andarcene
da qui?

Belmonte

Ho qui vicino una nave!

Pedrillo

Ah, piano, piano! Prima di andare alla nave,
dobbiamo avere le ragazze, e questo non
è "detto fatto" come voi immaginate! Da un
momento all'altro il Pascià torna da una gita
in barca. Voglio presentarvi a lui come un
bravo architetto: edilizia e giardinaggio sono
i suoi cavalli di battaglia. Ma, caro signore,
preparatevi: Costanza è con lui.

Belmonte

Costanza con lui?

Pedrillo

Tranquillo! Aspettate qui, gli vado incontro.

(parte)

Belmonte

La rivedrò! Konstanze...

Funfter Auftritt

Belmonte allein; dann Pedrillo.

[Nr. 4 Rezitative und Arie]

Belmonte

Konstanze! Dich wiederzusehen! Dich!

O wie ängstlich, o wie feurig,
klopft mein liebevolles Herz!
Und des Wiedersehens Zähre,
lohnt der Trennung bangen Schmerz.

Schon zitt'r' ich und wanke,
schon zag' ich und schwanke,
es hebt sich die schwellende Brust.

Ist das ihr Lispeln? Es wird mir so bange.
War das ihr Seufzen? Es glüht mir die Wange.
Täuscht mich die Liebe? War es ein Traum?

[Dialog]

Pedrillo

(kommt hurtig gelaufen)

Geschwind zu Seite! Der Bassa kommt!
(Belmonte versteckt sich)

Sechster Auftritt

[Nr. 5a Marsch]

Bassa Selim und Konstanze kommen in einem Lustschiffe angefahren, vor welchem ein anderes Schiff mit Janitscharenmusik voraus landet. Die Janitscharen stellen sich am Ufer in Ordnung auf, stimmen folgenden Chor an und entfernen sich dann.

[Nr. 5b Chor]

Chor der Janitscharen

Singt dem großen Bassa Lieder,
töne, feuriger Gesang;
und vom Ufer halle wider
unsrer Lieder Jubelklang.

Solo

Weht ihm entgegen,
kühlende Winde,
ebne dich sanfter,
wallende Flut.

Scena quinta

Belmonte solo, poi Pedrillo.

[4. Recitativo e Aria]

Belmonte

Costanza! Rivedere te! Te!

Oh, con che ansia, oh con che fuoco
batte il mio cuore pieno d'amore!
E la lacrima, nel rivederti,
ripaga il cupo dolore della separazione.

Già tremo e vacillo,
già mi sgomento e barcollo,
si solleva il rigonfio petto.

È un sussurro? Son tanto in pena.
È un suo sospiro? Mi brucia la gota.
L'amore m'inganna? Era un sogno?

[Dialogo]

Pedrillo

(arriva di gran corsa)

Presto, in disparte! Giunge il Pascià!
(Belmonte si nasconde)

Scena sesta

[5a. Marcia]

Selim Pascià e Costanza arrivano su una barca; prima però ormeggia un'altra barca con una banda di giannizzeri. I giannizzeri si schierano in ordine sulla riva, intonano il coro seguente, poi si allontanano.

[5b. Coro]

Coro dei giannizzeri

Inneggiate al gran Pascià,
risuona, ardente canto;
e dalla riva riecheggia
il giubilo dei nostri canti!

Soli

Per lui spirate,
fresche brezze;
levati più leggero,
ondeggiante flutto!

Singt ihm entgegen,
fliegende Chöre,
singt ihm der Liebe
Freuden ins Herz!
(Janitscharen ab)

Siebenter Auftritt

Selim, Konstanze.

[Dialog]

Selim

Immer noch traurig, geliebte Konstanze?
Immer noch in Tränen?
Sieh, dieser schöne Morgen, diese reizende
Gegend, diese bezaubernde Musik, meine
zärtliche Liebe für dich! Sag, kann nichts von
allem dich endlich beruhigen, endlich dein
Herz rühren? Sieh, ich könnte befehlen,
könnte grausam mit dir verfahren, könnte
dich zwingen!
(Reaktion von Konstanze)
Aber nein, Konstanze, ich schwöre dir's. Du
weißt, wie sehr ich dich liebe, wieviel Freiheit
ich dir vor allen meine Einzige schätze.
Dir selbst will ich dein Herz zu danken haben,
dir selbst!

Konstanze

Großmütiger Bassa! O daß ich deine Liebe
[erwidern könnte, aber...

Selim

Sag', Konstanze, was hält dich zurück?

[Nr. 6 Arie]

Konstanze

Ach ich liebte, war so glücklich;
kannte nicht der Liebe Schmerz.
Schwur ihm Treue, dem Geliebten,
gab dahin mein ganzes Herz.

Doch wie schnell schwand meine Freude,
Trennung war mein banges Los;
und nun schwimmt mein Aug' in Tränen,
Kummer ruht in meinem Schoß.

Per lui cantate,
o alati cori,
a lui cantate le amorose
gioie del cuore!
(i giannizzeri se ne vanno)

Scena settima

Selim, Costanza.

[Dialogo]

Selim

Ancora triste, amata Costanza? Sempre in
[lacrime?
Ma guarda che bella mattina, che meraviglioso
paesaggio, senti che musica incantevole,
pensa al mio tenero amore per te! Dimmi, ma
è possibile che nulla di tutto questo riesca a
darti pace e a toccare finalmente il tuo cuore?
Guarda che potrei ordinarcelo, potrei trattarti
crudelmente, potrei costringerti!
(Reazione di Costanza)
Ma no, Costanza, te lo giuro. Sai quanto ti
amo, quanta libertà ti concedo, più che
a tutte le mie donne, e che ti tratto come se
fossi la mia unica. Del tuo cuore voglio essere
debitore a te sola, soltanto a te!

Costanza

Magnanimo Pascià! S'io potessi ricambiarti,
[ma...

Selim

Dimmi, Costanza, che cosa ti trattiene?

[6. Aria]

Costanza

Ah, io amavo, ero tanto felice!
Non conoscevo il tormento dell'amore;
a lui, l'amato, giurai fedeltà;
io gli diedi tutto il mio cuore.

Ma rapida svanì la mia gioia,
separazione fu mia terribile sorte;
ora il mio occhio nuota nelle lacrime,
l'affanno posa sul mio seno.

Achter Auftritt

Selim, Pedrillo, Belmonte.

[Dialog]

Selim

Ihr Schmerz, ihre Tränen, ihre Standhaftigkeit bezaubern mein Herz immer mehr, machen mir ihre Liebe nur noch wünschenswerter. Wer wollte gegen ein solches Herz Gewalt brauchen? Nein, Konstanze, auch Selim hat ein Herz, auch Selim kennt Liebe.

Pedrillo

Herr, verzeiht, daß ich es wage, Euch zu stören!

Selim

Was willst du?

Pedrillo

Dieser junge Mann, der in Italien auf die Baukunst gelegt, hat von eurer Macht und eurer Reichtum gehört und kommt her, Euch als Baumeister seine Dienste anzubieten.

Belmonte

Herr, könnte ich so glücklich sein...

Selim

Du gefällst mir; ich will sehen was du kannst.
(zum Pedrillo)

Sorge für seinen Unterkunft, Pedrillo. Morgen werde ich dich wieder rufen.

(geht ab)

Neunten Auftritt

Belmonte, Pedrillo.

Pedrillo

Triumph, Triumph! Der erste Schritt war getan!

Belmonte

Ah, wenn ich sie sehen, wenn ich sie sprechen kann!

Pedrillo

Wir wollen sehen was zu tun ist. Kommen Sie nur mit, aber... vorsichtig. Hier ist alles Aug und Ohr.

(sie wollen in den Palast; Osmine kommt ihnen in der Tür entgegen und hält sie zurück)

Scena ottava

Selim, Pedrillo, Belmonte.

[Dialogo]

Selim

Il suo dolore, le sue lacrime, la sua costanza incantano sempre più il mio cuore, mi rendono ancor più desiderabile il suo amore. Ah! Chi vorrebbe usare violenza contro un simile cuore? No, Costanza, no, anche Selim ha un cuore, anche Selim conosce l'amore.

Pedrillo

Signore! Perdona se oso disturbarli!

Selim

Che vuoi?

Pedrillo

Questo giovane, che in Italia si è dedicato all'architettura, ha saputo del tuo potere, della tua ricchezza, ed è venuto qui a offrirti i suoi servizi come architetto.

Belmonte

Signore, sarei davvero lieto di...

Selim

Tu mi piaci. Voglio vedere che sai fare.

(a Pedrillo)

Occupati della sua sistemazione. Domani ti farò di nuovo chiamare.

(parte)

Scena nona

Belmonte, Pedrillo.

Pedrillo

Ah, trionfo, trionfo! Il primo passo è fatto.

Belmonte

Ah, potessi vederla, potessi parlarle!

Pedrillo

Vedremo il da farsi. Intanto venite con me, ma... attenzione. Qui tutto è occhi e orecchi.

(stanno per entrare nel palazzo; Osmine viene loro incontro sulla porta e li tiene indietro)

Zehnten Auftritt

Vorige, Osmin.

Osmin

Wohin?

Pedrillo

Hinein!

Osmin

(zu Belmonte)

Was will das Gesicht?

Pedrillo

Ha, nicht so stürmisch! Er ist in Diensten des Bassa.

Osmin

In des Henkers Diensten mag er sein!

Er soll hier nicht herein!

Pedrillo

Er soll doch hinein!

Osmin

Er soll aber nicht herein!

Pedrillo

Er soll doch hinein, alter Dummkopf! Das ist doch der neue Baumeister, den der Bassa in Dienst genommen hat.

Osmin

Meinethalben, sei er Kapellmeister, er soll hier nicht herein!

Pedrillo

Mach keine Umstände, Alter. Siehst du, wie wir jetzt hinein spazieren...

Osmin

Das will ich sehen!

(stellt sich vor die Türe)

[Nr. 7 Terzett]

Marsch! Marsch! Marsch! Trollt euch fort!
Sonst soll die Bastonade
euch gleich zu Diensten stehn.

Scena decima

Deti, Osmino.

Osmino

Dove?

Pedrillo

Dentro!

Osmino

(a Belmonte)

Che vuole quel ceffo?

Pedrillo

Eh, stai calmo! È al servizio del Pascià.

Osmino

Fosse anche al servizio del boia!

Non deve entrare!

Pedrillo

Ma deve entrare!

Osmino

Lui non deve entrare!

Pedrillo

Ma certo che deve entrare, vecchio zuccone!
È proprio l'architetto che il Pascià ha assunto.

Osmino

Per conto mio, fosse anche il maestro
di cappella, qui non potrebbe entrare!

Pedrillo

Non fare storie, vecchio!
Guarda come entriamo ora...

Osmino

Voglio proprio vedere!

(si piazza davanti alla porta)

[7. Terzetto]

Via, via, via! andatevene,
se no la bastonata
è subito al vostro servizio.

Belmonte und Pedrillo

Ei, ei, ei! Das wär' ja Schade,
mit uns so umzugehn!

Osmin

Kommt nur nicht näher,
sonst schlag' ich drein.

Belmonte und Pedrillo

Weg von der Türe. Wir gehn hinein.
(sie drängen ihn von der Türe)

Osmin

Marsch fort! Ich schlage drein!

Belmonte und Pedrillo

Platz fort! Wir gehn hinein.
(sie stoßen ihn weg und gehn hinein)

Belmonte e Pedrillo

Ehi, ehi, ehi! È molto brutto
trattarci in questo modo.

Osmino

Non avvicinatevi,
o ve le suono.

Belmonte e Pedrillo

Via dalla porta, vogliamo entrare.
(lo spingono via dalla porta)

Osmino

Via, su! O vi meno!

Belmonte e Pedrillo

Largo, su! Vogliamo entrare.
(lo spingono via ed entrano)

Zweiter Aufzug

Atto secondo

*Garten am Palast des Bassa Selim; an der Seite
Osmins Wohnung.*

Erster Auftritt
Osmin, Blonde.

[Dialog]

Blonde

O des Zankens, Befehlens und Murrens wird auch keine Ende! Denkst du, alter Murrkopf, etwa eine türkische Sklavin vor dir zu haben, die bei deinen Befehlen zittert? O da irrst du dich sehr! Mit europäischen Mädchen springt man nicht so; denen begegnet man ganz anders.

[Nr. 8 Arie]

Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln,
Gefälligkeit und Scherzen,
erobert man die Herzen
der guten Mädchen leicht.

Doch mürrisches Befehlen,
und Poltern, Zanken, Plagen
macht, daß in wenig Tagen
so Lieb' als Treu' entweicht.

[Dialog]

Osmin

Zärtlichkeit? Schmeicheln? Hier sind wir in der Türkei, da geht's aus einem andern Tone. Ich dein Herr, du meine Sklavin; ich befehle, du mußt gehorchen!

*Giardino vicino al palazzo di Selim Pascià;
da un lato l'abitazione di Osmino.*

Scena prima
Osmino, Bionda.

[Dialogo]

Bionda

Oh, non finiranno mai bisticci, comandi e mugugni! Vecchio brontolone, pensi di aver forse davanti a te una schiava turca, che trema ai tuoi comandi? Oh, ti sbagli di grosso! Le ragazze europee non si corteggiano così; con loro ci si comporta ben diversamente.

[8. Arie]

Con dolcezze e lusinghe,
gentilezze e scherzi:
così si conquistano i cuori
delle brave fanciulle.

Ma ordini lunatici,
mugugni, litigi, angherie
fan sì che in pochi giorni
svaniscano amore e fedeltà.

[Dialogo]

Osmino

Dolcezza? Lusinga? Qui siamo in Turchia, e la musica cambia. Io, tuo padrone, tu, mia schiava; io ordino, tu devi ubbidire!

Blonde

Deine Sklavin? Ich deine Sklavin? Noch einmal sag mir das!

Osmin

Hast du nicht vergessen, daß der Bassa dich mir zur Sklavin geschenkt hat?

Blonde

Bassa hin, Bassa her! Mädchen sind keine Ware zum verschenken! Ich bin eine Engländerin, zur Freiheit geboren und trotz jedem, der mich zu etwas zwingen will!

Osmin

Gift und Dolch...! Ich befehle dir, augenblicklich mich zu lieben!

Blonde

Wag's nicht, mich anzurühren, wenn dir deine Augen lieb sind.

Osmin

Hier, hier in der Türkei?

Blonde

Türkei hin, Türkei her! Weib ist Weib, sie sei wo sie wolle!

Osmin

Beim Allah, die wär imstande, uns allen die Weiber rebellisch zu machen! Gift und Dolch! Nun reißt mir die Geduld! Den Augenblick hinein ins Haus!

Blonde

Mach mich nicht lachen.

Osmin

Ins Haus, sag ich!

Blonde

Nicht von der Stelle!

Osmin

Mach nicht, daß ich Gewalt brauche.

Blonde

Gewalt werd ich mit Gewalt vertreiben. Meine Gebieterin ist die Geliebte des Bassa, sein Augapfel, sein alles; und es kostet mich ein Wort, so hast du fünfzig auf die Fußsohlen. Also geh!

Bionda

Tua schiava? Io tua schiava? Dillo ancora una volta!

Osmino

Hai forse scordato che il Pascià ti ha donata a me come schiava?

Bionda

Pascià su, Pascià giù! Le ragazze non sono merce da regalare! Io sono un'inglese, nata per la libertà, anche se qualcuno tenta di costringermi a una certa cosa!

Osmino

Veleno e pugnale...! Ti ordino di amarmi all'istante!

Bionda

Non osare sfiorarmi, se ti son cari gli occhi.

Osmino

Qui, qui, in Turchia?

Bionda

Turchia qui, Turchia là! La donna è donna, in ogni paese!

Osmino

Per Allah! Sarebbe capace di incitare a ribellione tutte le donne! Veleno e pugnale! Ora mi scappa la pazienza! All'istante, dentro casa!

Bionda

Non farmi ridere.

Osmino

In casa, ho detto!

Bionda

Da qui non mi muovo!

Osmino

Non farmi usare la forza!

Bionda

Batterò la forza con la forza. La mia padrona è la favorita del Pascià, la pupilla dei suoi occhi, il suo tutto; mi basta una parola e te ne becchi cinquanta sotto le piante dei piedi. Quindi va'!

Osmin

Das ist ein Satan!

[Nr. 9 Duett]

Ich gehe, doch rate ich dir
den Schurken Pedrillo zu meiden.

Blonde

O pack dich, befehl nicht mit mir, du weißt
ja, ich kann es nicht leiden.

Osmin

Versprich mir...

Blonde

Was fällt dir da ein!

Osmin

Zum Henker!

Blonde

Fort, laß mich allein.

Osmin

Wahrhaftig kein Schritt von der Stelle,
bis du zu gehorchen mir schwörst.

Blonde

Nicht so viel, du armer Geselle,
und wenn du der Großmogul wärst.

Osmin

O Engländer! Seid ihr nicht Toren,
ihr laßt euern Weibern den Willen.
Wie ist man geplagt und geschoren
wenn solch eine Zucht man erhält!

Blonde

Ein Herz, so in Freiheit geboren,
läßt niemals sich sklavisch behandeln;
bleibt, wenn schon die Freiheit verloren,
noch stolz auf sie, lachet der Welt!

Nun troll' dich.

Osmin

So sprichst du mit mir?

Blonde

Nicht anders.

Osmino

È il demonio!

[9. Duetto]

Io vado, ma ti consiglio
di evitare il briccone Pedrillo.

Bionda

Va' in malora, non dar mi ordini,
lo sai bene, non posso sopportarlo.

Osmino

Promettimi...

Bionda

Che mai ti frulla!?

Osmino

Al diavolo!

Bionda

Via, lasciami sola!

Osmino

Davvero, non muovo un passo,
finché non giuri d'obbedirmi.

Bionda

Niente affatto, poveretto,
fossi tu pure il Gran Mogol.

Osmino

Oh, inglesi, siete ben pazzi
a lasciar libere le vostre donne.
Quanti tormenti e seccature,
ad allevarle così!

Bionda

Un cuore ch'è nato in libertà,
non si fa mai trattare da schiavo;
anche se ha perso la libertà,
resta fiero di sé, del mondo se la ride.

Ora vattene!

Osmino

Così parli con me?

Bionda

Proprio così.

Osmin

Nun bleib ich erst hier.

Blonde

Ein andermal. Jetzt mußt du gehen.

Osmin

Wer hat solche Frechheit gesehen!

Blonde

(stellt sich, als wollte sie ihm die Augen auskratzen)

Es ist um die Augen geschehen,
wofern du noch länger verweilst.
(geht ab)

Osmin

(furchtsam zuruckweichend)

Nur ruhig, ich will ja gern gehen,
bevor du gar Schläge erteilst.
(geht ab)

Zweiter Auftritt

Konstanze.

[Nr. 10 Rezitativ und Arie]

Konstanze

Welcher Wechsel herrscht in meiner Seele
seit dem Tag da uns das Schicksal trannte!
O Belmont! Hin sind die Freuden,
die ich sonst an deiner Seite kannte!
Banger Sehnsuchts Leiden
wohnen nun dafür in der beklemmten Brust.

Traurigkeit ward mir zum Lose,
weil ich dir entrissen bin.
Gleich der wurmzernagten Rose,
gleich dem Gras im Wintermoose,
welkt mein banges Leben hin.

Selbst der Luft darf ich nicht sagen
meiner Seele bittern Schmerz,
denn unwillig ihn zu tragen,
haucht sie alle meine Klagen
wieder in mein armes Herz.

Dritter Auftritt

Konstanze, Selim.

[Dialog]

Selim

Nun, Konstanze, denkst du über mein

Osmino

Allora resto qui.

Bionda

Un'altra volta, ora devi andare.

Osmino

Chi ha visto mai tanta insolenza!

Bionda

(fa come se gli volesse cavare gli occhi)

Per i tuoi occhi è finita,
se ti trattieni ancora.
(parte)

Osmino

(ritirandosi spaventato)

Calma, calma, sì, sì, me ne vado,
prima che tu inizi a menare.
(parte)

Scena seconda

Costanza.

[10. Recitativo e Aria]

Costanza

Che mutamento nel mio animo
dal giorno che il destino ci divide!
Oh Belmonte! Son svanite le gioie,
che un tempo conobbi al tuo fianco;
tormenti d'amara nostalgia
ora dimorano nel cuore angosciato.

Un destino di amarezza,
da che ti son stata sottratta.
Simile alla rosa bacata,
e al muschio in inverno,
avvizzisce la mia vita di timore.

Nemmeno all'aria posso dire
l'amaro dolore della mia anima;
perché, incapace di sopportarlo,
sussurra tutti i miei lamenti
ancora al mio povero cuore.

Scena terza

Costanza, Selim.

[Dialogo]

Selim

Allora, Costanza, vuoi prendere in

Begehren nach? Der Tag ist bald verstrichen,
morgen mußt du mich lieben, oder...

Konstanze

Muß? Als ob man die Liebe anbefehlen könnte!

Selim

Und glaubst du etwan, unsre Weiber wären
weniger glücklich als ihr in euren Ländern?

Konstanze

Die nicht bessers kennen!

Selim

Nun so gibt es wohl keine Hoffnung, daß du
je anders denken wirst.

Konstanze

Herr! Man kann doch die Liebe nicht befehlen.
Ich werde stets dich achten, aber lieben? Nie!

Selim

Und du fürchtest nicht meine Macht?

Konstanze

Nein. Sterben ist alles, was ich zu erwarten habe.

Selim

Sterben? Nein, aber Martern aller Arten!!!

[Nr. II Arie]

Konstanze

Martern aller Arten
mögen meiner warten.
Ich verlache Qual und Pein.
Nichts soll mich erschüttern,
nur dann würd' ich zittern,
wenn ich untreu könnte sein.

Laß dich bewegen,
verschone mich;
des Himmels Segen
belohne dich!
Doch du bist entschlossen.
Willig unverdrossen
wähl' ich jede Pein und Not.
Ordne nur, gebiete,
lärm, tobe, wüte,
zuletzt befreit mich doch der Tod!
(geht ab)

considerazione la mia richiesta? Il giorno è quasi
trascorso, domani dovrai amarmi, oppure...

Costanza

Dovrò? Come se si potesse imporre l'amore!

Selim

E credi forse che le nostre donne siano meno
felici di voi nei vostri Paesi?

Costanza

Perché non conoscono nulla di meglio!

Selim

Dunque non c'è nessuna speranza che tu possa
cambiare idea.

Costanza

Signore! Non si può imporre l'amore.
Io ti rispetterò sempre, ma amarti, mai!

Selim

E non temi il mio potere?

Costanza

No. Posso aspettarmi solo di morire.

Selim

Morire? No, ma supplizi di ogni sorta!!!

[II. Aria]

Costanza

Supplizi d'ogni sorta
m'attendano pure.
Mi beffo di tormento e pena.
Nulla mi scuoterà,
ma tremerei solo
nell'essere infedele.

Lasciati commuovere,
risparmiami;
la benedizione del cielo
te ne renda merito!
Ma tu sei deciso.
Salda, senza pentimenti,
accetto ogni pena e tormento.
Ordina pure, comanda,
strepita, smania, infuria,
alla fine mi libera la morte.
(parte)

Scena quarta

Vierter Auftritt

Selim allein.

Selim

Ist das ein Traum? Woher nimmt sie auf einmal den Mut? Wie kann sie es wagen? Vielleicht hofft sie mir zu entkommen? Das muß ich verhindern... Oder versucht sie, mich zu täuschen... zu besänftigen? Verzweiflung ist es, Verzweiflung! Mit Härte erreiche ich nichts, mit Flehen auch nichts... Ist es möglich, daß sie sich noch nicht entschieden hat? Das sie immer noch schwankt? Vielleicht könnte eine List erreichen, was Drohen und Bitten nicht vermögen?

Fünfter Auftritt

Blonde allein.

Sechster Auftritt

Blonde, Pedrillo.

[Dialog]

Blonde

Kein Bassa, keine Konstanze mehr da?

Pedrillo

Pst, pst, Blondchen! Ist die Luft rein?

Blonde

Komm nur, was hast du denn?

Pedrillo

O Neuigkeiten, Neuigkeiten, die dich
[entzücken werden.

Blonde

Nun? Hurtig heraus damit!

Pedrillo

Erst, liebes Blondchen, einen Kuß!

Blonde

Und die Neuigkeiten?

Pedrillo

Daß das Ende unserer Sklaverei von der Tür steht. Belmonte ist angekommen!

Blonde

Ah, was sagst du? Belmonte da? Das muß Konstanze wissen!

Selim solo.

Selim

Ma è un sogno, questo? Da dove trae costei un tale coraggio? Come osa? Spera forse di sfuggirmi? Devo impedirglielo... Oppure cerca di imbrogliarmi, di addolcirmi? È una disperazione, una vera disperazione! Con la durezza non ottengo nulla, con le suppliche nemmeno... Ma è possibile che non si sia ancora decisa?... Che ancora tentenni? Forse con l'astuzia si potrà ottenere ciò che le minacce e le preghiere non riescono a conseguire?

Scena quinta

Bionda sola.

Scena sesta

Bionda, Pedrillo.

[Dialogo]

Bionda

Ma non ci son più né Pascià né Costanza?

Pedrillo

Pst, pst! Biondina! Strada libera?

Bionda

Vieni pure! Ma cosa c'è?

Pedrillo

Oh, novità, novità, che ti delizieranno.

Bionda

Allora? Svelto, dimmi subito!

Pedrillo

Prima, cara Biondina, un bacio.

Bionda

E le novità?

Pedrillo

Sono che la fine della nostra schiavitù è dietro la porta. È arrivato Belmonte!

Bionda

Ah, che dici? Belmonte qui? Costanza lo deve sapere!

Pedrillo

Hör nur, Blondchen, hör nur erst: er hat ein Schiff hier in der Nähe in Bereitschaft, und wir haben beschlossen, euch diese Nacht zu entführen.

Blonde

Pedrillo, das verdient einen Kuß! Geschwind zu Konstanze! Aber Osmin?

Pedrillo

Osmin, Osmin, Osmin! Hier ist ein Schlaftrunk, den misch ihm fein in den Cypernwein. Nun geh und bereite Konstanze vor; ich will nach Belmonte sehen. Leb wohl, Blondchen!

Blonde

Leb wohl, guter Pedrillo! Ach, was werd ich für
[Freude anrichten!

[Nr. 12 Arie]

Welche Wonne, welche Lust herrscht nunmehr in meiner Brust! Ohne Aufschub will ich springen und ihr gleich die Nachricht bringen und mit Lachen und mit Scherzen ihrem schwachen feigen Herzen Freud und Jubel prophezeihn.
(*geht fort*)

Siebenter Auftritt

Pedrillo allein.

[Dialog]

Pedrillo

Ah, wenn es schon vorbei wäre! Das wir unsere Mädels im Arm und dies verwünschte Land im Rücken hätten... Doch sei's gewagt; jetzt oder nie!

[Nr. 13 Arie]

Frisch zum Kampfe! Frisch zum Streite!
Nur ein feiger Tropf verzagt.
Sollt' ich zittern? Sollt' ich zagen?
Nicht mein Leben mutig wagen?
Nein, ach nein, es sei gewagt!
Frisch zum Kampfe! Frisch zum Streite!
Nur ein feiger Tropf verzagt.

Pedrillo

Ascolta, Biondina, prima ascolta: ha una nave pronta qui vicino, e abbiamo deciso di rapirvi questa notte.

Bionda

Pedrillo, questo merita un bacio! Presto, da Costanza! Ma Osmino?

Pedrillo

Osmino, Osmino, Osmino! Ecco un sonnifero, glielo mescolo per bene col vino di Cipro. Ora va' a preparare Costanza; io cerco Belmonte. Addio, Biondina!

Bionda

Addio, buon Pedrillo! Ah, che gioia le
[procurerò!

[12. Arie]

Che piacere, che voluttà regnano nel mio petto! Senza indugio voglio scattare, e portar subito la notizia, con risa e con scherzi annunciare gioia e giubilo al suo debole e timido cuore.
(*parte*)

Scena settima

Pedrillo solo.

[Dialogo]

Pedrillo

Ah, se fosse già tutto finito! Le nostre ragazze tra le braccia e questa terra maledetta alle spalle... Osiamo dunque: adesso o mai più!

[13. Arie]

Alla battaglia! Alla lotta!
Solo un vile si sgomenta.
Dovrei tremare? Dovrei esitare?
Non rischiar la vita con coraggio?
No, ah no, si tenti!
Alla battaglia! Alla lotta!
Solo un vile si sgomenta.

Achter Auftritt*Pedrillo, Osmin.*

[Dialog]

Osmin

Allah! Allah!

Ah! Geht's hier so lustig zu?

Es muß dir verteufelt wohl gehen.

Pedrillo

Warum nicht? Fröhlichkeit und Wein versüßt die härteste Sklaverei. Ihr armen Schlucker, könnt es nicht begreifen. Wahrhaftig, Osmin, da hat Vater Mahomet einen capitalen Bock geschossen, daß er euch den Wein verboten hat. Wenn eurer dummes Gesetz nicht wäre, du müßtest einen Schluck mit mir trinken, ob du wolltest oder nicht.

Osmin

Wein mit dir? Ja, Gift und Dolch...

Pedrillo

Immer Gift und Dolch und Dolch und Gift! Laß doch den alten Groll fahren, und sei vernünftig! Sieh einmal, Cypernwein!

(er zeigt ihm zwei Flaschen, wovon die eine größer als die andere ist)

Na, willst du nicht mal kosten?

Osmin*(für sich)*

Wenn ich ihm nur trauen dürfte?

Pedrillo

Das ist ein Wein, ein Weinchen.

(er setzt sich nach türkischer Art auf die Erde und trinkt aus der kleinen Flasche)

Sieh mal, die ist für mich und die habe ich für dich mitgebracht. *Questa è la figlia, e questa la mamma.*

OsminKost einmal die *mamma* auch.**Pedrillo**

Schäme dich so mißtraurisch zu sein.

Aber wie du willst.

(er trinkt aus der grossen Flasche ein wenig)

Na, Osmin, komm, Osmin, noch keinen Mut, oder willst du die *figlia*?

Scena ottava*Pedrillo, Osmino.*

[Dialogo]

Osmino

Allah! Allah!

Ah! Siamo allegri da queste parti?

Le cose devono andarti maledettamente bene.

Pedrillo

E perché no? Allegria e vino addolciscono la più dura schiavitù.

Voi poveri diavoli non potete capire. Davvero, Osmino, il vostro Padre Maometto ha preso un bel granchio quando vi ha proibito il vino. Se non vi fosse quella sciocca legge, te ne potresti bere un bel sorso... o no?

Osmino

Vino con te? Sì, veleno e pugnale...

Pedrillo

Sempre veleno e pugnale, pugnale e veleno!

Lascia perdere il vecchio rancore, e ragiona.

Guarda un po': vin di Cipro!

(gli mostra due bottiglie, una è più grande dell'altra)

Su, non lo vuoi assaggiare?

Osmino*(fra sé)*

Potessi fidarmi di lui!

Pedrillo

Che vino! Che vinello!

(si siede per terra alla maniera turca e beve dalla bottiglia piccola)

Vedi, questa è per me, e questa l'ho portata per te. Questa è la figlia e questa è la mamma.

Osmino

Assaggia un po' anche dalla mamma.

Pedrillo

Ti dovresti vergognare a essere così diffidente.

Come vuoi.

(beve un po' dalla bottiglia grande)

Dai, Osmino, coraggio.

(gli dà la bottiglia grande)

o vuoi la figlia?

Osmin

Nein, gibt mir die *mamma!* Aber wenn du mich verrätst...

Pedrillo

Wie werd ich denn. Bacchus soll leben!

[Nr. 14 Duett]

Vivat Bacchus! Bacchus lebe!
Bacchus war ein braver Mann!

Osmin

Ob ich's wage? Ob ich's trinke?
Ob's wohl Allah sehen kann?

Pedrillo

Was hilft das Zaudern? Hinunter, hinunter!
Nicht lange, nicht lange gefragt!
(*Osmin trinkt*)

Osmin

Nun wär's geschehen, nun wär's hinunter;
das heiß ich, das heiß ich gewagt!

Beide

Es leben die Mädchen,
die Blonden, die Braunen,
sie leben hoch!

Pedrillo

Das schmeckt trefflich!

Osmin

Das schmeckt herrlich!

Beide

Ah! Das heiß' ich Göttertrank!

Vivat Bacchus! Bacchus lebe!
Der den Wein erfand!

[Improvisierte Szene]

Pedrillo

Osmin?

Osmin

Wein! *Vino! Il vino è una cosa meravigliosa!*
Pedrillo! *Fratello! Fratellino! Pedrillo, che cosa fai?*

Osmino

No, dammi la mamma! Ma se tu mi tradisci...
(*si guarda attorno circospetto*)

Pedrillo

Come potrei? Evviva Bacco!

[14. Duetto]

Viva Bacco! Bacco viva!
Bacco fu un brav'uomo!

Osmino

E se oso? E se bevo?
E se poi Allah mi vede?

Pedrillo

Che serve indugiare? Giù, giù!
Basta, basta domande!
(*Osmino beve*)

Osmino

Ormai è fatta, è fatta ormai!
Questo sì, questo sì che è coraggio!

Entrambi

Viva le donne,
le bionde, le brune,
a loro un viva!

Pedrillo

Che eccellente sapore!

Osmino

Che nobile sapore!

Entrambi

Ah! Questo è nettare degli dèi!

Viva Bacco! Bacco viva!
Bacco, che il vino inventò!

[Scena a soggetto]

Pedrillo

Osmino?

Osmino

Vino! Vino!... Il vino è una cosa meravigliosa!
Pedrillo! *Fratello! Fratellino! Pedrillo,*
che cosa fai?

Pedrillo
Brüderchen!

Osmin
Hast du nicht auch noch eine *nonna*?

Pedrillo
Osmin!

Achter Auftritt
Pedrillo, dann Belmonte, zuletzt Konstanze und Blonde.

[Nr. 15 Arie]

Neunter Auftritt
Belmonte, Konstanze, Pedrillo, Blonde.

[Nr. 16 Quartett]

Konstanze
Ach, Belmonte! Ach, mein Leben!

Belmonte
Ach, Konstanze! Ach, mein Leben!

Konstanze
Ist es möglich? Welch Entzücken!
Dich an meine Brust zu drücken
nach so vieler Tage Leid.

Belmonte
Welche Wonne dich zu finden!
Nun muß aller Kummer schwinden!
O wie ist mein Herz erfreut!

Konstanze
Sieh, die Freudentränen fließen.

Belmonte
Holde! Laß hinweg sie küssen!

Konstanze
Daß es doch die letzte sei.

Belmonte
Ja, noch heute wirst du frei.

Pedrillo
Also Blondchen, hast's verstanden?
Alles ist zur Flucht vorhanden,
um Schlag Zwölfe sind wir da.

Pedrillo
Fratellino!

Osmino
Non hai per caso anche una *nonna*?

Pedrillo
Osmino!

Scena ottava
Pedrillo, poi Belmonte, infine Costanza e Bionda.

[15. Aria]

Scena nona
Belmonte, Costanza, Pedrillo, Bionda.

[16. Quartetto]

Costanza
Ah, Belmonte! Ah, vita mia!

Belmonte
Ah, Costanza! Ah, vita mia!

Costanza
È possibile? Che incanto!
Stringerti al mio petto,
dopo tanti giorni di dolore.

Belmonte
Che gioia ritrovarti!
Ora svanisce ogni affanno!
Oh, come gode il mio cuore!

Costanza
Vedi scorrere una lacrima di gioia.

Belmonte
Cara! Fa' che l'asciughi coi baci!

Costanza
Che sia l'ultima!

Belmonte
Sì, oggi stesso sarai libera.

Pedrillo
Allora, hai capito, Biondina?
Tutto è pronto per la fuga,
siamo qui a mezzanotte in punto.

Blonde

Unbesorgt, es wird nichts fehlen;
die Minute werd' ich zählen
wär der Augenblick schon da.

Alle

Endlich scheint die Hoffnungssonne
hell durchs trübe Firmament.
Voll Entzücken, Freud und Wonne,
sehn wir unsrer Leiden End'.

Belmonte

Doch ach, bei aller Lust
empfindet meine Brust
noch manch' geheime Sorgen!

Konstanze

Was ist es, Liebster, sprich,
geschwind erkläre dich,
oh, halt mir nichts verborgen.

Belmonte

Man sagt... du seist...
(sieht Konstanze stillschweigend furchtsam an)

Konstanze

Nun weiter?
(sieht Belmont stillschweigend furchtsam an)

Pedrillo

(zeigt, daß er es wagt, gebent zu werden)
Doch Blondchen, ach! Die Leiter!
Bist du wohl soviel wert?

Blonde

Hans Narr! Schnappt's bei dir über?
Ei! Hättest du nur lieber die Frage umgekehrt.

Pedrillo

Doch, Herr Osmin...

Blonde

Laß hören...

Konstanze

Willst du dich nicht erklären?

Belmonte

Ich will. Doch zürne nicht,
wenn ich nach dem Gerücht,
so ich gehört, es wage

Bionda

Sta' tranquillo, nulla fallirà;
io conterò i minuti,
fosse già questo il momento!

Tutti

Splende infine il sole della speranza
luminoso nel cupo firmamento.
Colmi di entusiasmo, gioia e piacere,
scorgiamo la fine dei nostri dolori.

Belmonte

Ma, ahimè, in tanto piacere
il mio petto avverte
ancora un segreto affanno!

Costanza

Cos'è? Mio caro, dimmi,
presto, spiegati,
oh, non tenermi nulla nascosto!

Belmonte

Dicono... tu stia...
(guarda Costanza spaventato e in silenzio)

Costanza

E allora?
(guarda Belmonte spaventata e in silenzio)

Pedrillo

(fa segno che rischia d'essere impiccato)
Ma Bionda, ahimè! La forca!
Ne valeva la pena, per te?

Bionda

Sei matto? Ti gira il cervello?
Ehi! Dovresti chiederti il contrario.

Pedrillo

Ma il signor Osmino...

Bionda

Sentiamo...

Costanza

Non ti vuoi spiegare?

Belmonte

Sì. Ma non irritarti
se, dopo le voci
che ho inteso, io oso

dich zitternd, bebend frage,
ob du den Bassa liebst?

Konstanze

(sie weint)

O! Wie du mich betrübst!

Pedrillo

Hat nicht Osmin etwan,
wie man fast glauben kann,
sein Recht als Herr probieret
und bei dir exerzieret?
Dann wär's ein schlechter Kauf!

Blonde

Da, nimm die Antwort drauf.
(gibt dem Pedrillo eine Ohrfeige)

Pedrillo

(hält sich die Wange)

Nun bin ich aufgeklärt!

Belmonte

(kniend)

Konstanze! Ach vergib!

Blonde

(geht zornig von Pedrillo)

Du bist mich gar nicht wert.

Konstanze

(seufzend)

Ob ich dir treu verblieb!

Blonde

(zu Konstanze)

Der Schlingel fragt sich an,
ob ich ihm treu geblieben?

Konstanze

(zu Blonde)

Dem Belmont sagte man,
ich soll den Bassa lieben!

Pedrillo

(hält sich die Wange)

Daß Blonde ehrlich sei,
schwör' ich bei allen Teufeln.

Belmonte

(zu Pedrillo)

tremante chiederti
se tu ami il Pascià.

Costanza

(piange)

Oh! Quanto mi addolori!

Pedrillo

Non ha forse Osmino,
com'è ben credibile,
provato a esercitar su te
i suoi diritti di padrone?
Sì, sarebbe un brutto affare!

Bionda

Ecco qui la risposta.
(dà un ceffone a Pedrillo)

Pedrillo

(si tiene la guancia)

Sono stato informato!

Belmonte

(in ginocchio)

Costanza! Ahimè, perdono!

Bionda

(irritata, s'allontana da Pedrillo)

Tu non sei degno di me.

Costanza

(sospirando)

Se ti son rimasta fedele!

Bionda

(a Costanza)

Il briccone si chiede
se gli son stata fedele!

Costanza

(a Bionda)

Han detto a Belmonte ch'io amerei il Pascià!

Pedrillo

(si tiene la guancia)

Bionda è onesta,
lo giuro, per tutti i diavoli.

Belmonte

(a Pedrillo)

Konstanze ist mir treu,
daran ist nicht zu zweifeln.

Konstanze und Blonde

Wenn unsrer Ehre wegen
die Männer Argwohn hegen
verdächtig auf uns sehn,
das ist nicht auszustehn.

Belmonte und Pedrillo

Sobald sich Weiber kränken,
daß wir sie untreu denken,
dann sind sie wahrhaft treu
von allem Vorwurf frei.

Pedrillo

Liebstes Blondchen, ach! Verzeihe,
sieh, ich bau' auf deine Treue,
mehr jetzt als auf meinen Kopf.

Blonde

Nein, das kann ich dir nicht schenken
mich mit so was zu verdenken
mit dem alten dummen Tropf!

Belmonte

Ach, Konstanze! Ach, mein Leben,
könntest du mir doch vergeben,
daß ich diese Frage tat?

Konstanze

Belmont! Wie? Du könntest glauben
daß man dir dies Herz könnt' rauben?
Das nur dir geschlagen hat?

Pedrillo und Belmonte

Ach verzeihe! Ich bereue!

Konstanze und Blonde

Ich verzeihe deiner Reue.

Alle

Wohl, es sei nun abgetan!

Es lebe die Liebe!

Nur sie sei uns teuer,
nichts fache das Feuer
der Eifersucht an.

Costanza mi è fedele,
non c'è da dubitare.

Costanza e Bionda

Se gli uomini avanzano
dubbi sul nostro onore,
e ci guardan con sospetto,
non è sopportabile.

Belmonte e Pedrillo

Quando le donne s'offendono
se le pensiamo infedeli,
allora son davvero fedeli,
libere da ogni macchia.

Pedrillo

Carissima Biondina, ahimè, perdona,
vedi, confido nella tua fedeltà
più che sulla mia testa!

Bionda

No, non ti posso perdonare
d'avermi immaginata insieme
a quello stupido vecchiaccio!

Belmonte

Ahimè, Costanza, vita mia,
mi potresti mai perdonare
d'averti fatto quella domanda?

Costanza

Belmonte! Come potresti credere
che questo cuore negherebbe
d'aver battuto solo per te?

Pedrillo e Belmonte

Ahimè, perdono! Mi pento!

Costanza e Bionda

Se sei pentito, ti perdono!

Tutti

Bene, è tutto risolto!

Evviva l'amore!

Lui solo ci sia caro,
nulla attizzi più
il fuoco della gelosia.

Dritter Aufzug

Erster Auftritt

Vor dem Palast des Bassa Selim; auf einer Seite der Palast des Bassa, gegenüber die Wohnung des Osmim, hinten Aussicht aufs Meer. Es ist Mitternacht. Pedrillo, Klaas, der eine Leiter bringt.

[Dialog]

Belmonte

Pedrillo!... Pedrillo!... Pedrillo, ist alles fertig?

Pedrillo

Alles! Ich muß erst ein wenig um dem Palast herum spionieren und sehen wenn alles ruhig ist. Alle Stunden macht eine Janitscharenwache die Runde. Wenn sie kommt, *canta!*

Zweiter Auftritt

Belmonte, Pedrillo.

Dritter Auftritt

Belmonte allein.

[Nr. 17 Arie]

Ich baue ganz auf deine Stärke,
vertrau', o Liebe! deiner Macht!
Denn ach! Was wurden nicht für Werke
schon oft durch dich zustand gebracht,
Was aller Welt unmöglich scheint,
wird durch die Liebe doch vereint.

Vierter Auftritt

Belmonte und Pedrillo; später Konstanze.

Atto terzo

Scena prima

Davanti al palazzo di Selim Pascià; da un lato, il palazzo del Pascià; di fronte, l'abitazione di Osmino; dietro, la vista sul mare. È mezzanotte. Pedrillo e Klaas che porta una scala.

[Dialogo]

Belmonte

Pedrillo!... Pedrillo!... Pedrillo, è tutto pronto?

Pedrillo

Tutto! Adesso voglio spiare come vanno le cose intorno al palazzo e vedere se è tutto tranquillo. Ogni ora una guardia dei giannizzeri fa la ronda. Quando passa, canta!

Scena seconda

Belmonte, Pedrillo.

Scena terza

Belmonte solo.

[17. Aria]

Tutto m'affido tutto alla tua forza,
confido, oh Amore!, nel tuo potere!
Ahimè! Quante imprese si sono
compiute proprio in grazia tua.
Ciò che tutto il mondo pensa impossibile
lo compie invece l'Amore.

Scena quarta

Belmonte e Pedrillo; poi Costanza.

[Dialog]

Pedrillo

Es ist so stille wie am Tag nach der Sündflut!

Belmonte

Nun, laß uns sie befreien!

Pedrillo

Nicht so hitzig. Ich muß erst das Signal geben.
Passen Sie auf, daß wir nicht überrascht
werden. Nun, so sei es gewagt!

[Nr. 18 Romanze]

Pedrillo

(indem er seine Mandoline hervorholt)

In Mohrenland gefangen war
ein Mäd'el hübsch und fein;
sah rot und weiß, war schwarz von Haar,
seufzt' Tag und Nacht und weinte gar,
wollt' gern erlöset sein.

[Dialog]

Belmonte

Mach ein Ende, Pedrillo.

[Nr. 18 folgt]

Pedrillo

Da kam aus fremdem Land daher
ein junger Rittersmann;
den jammerte das Mädchen sehr.
Jach, rief er, wag ich Kopf und Ehr',
wenn ich sie retten kann.

Ich komm zu dir in finst'rer Nacht,
laß, Liebchen, husch mich ein!
Ich fürchte weder Schloß noch Wacht;
holla, horch auf, um Mitternacht
sollst du erlöset sein.

Gesagt, getan! Glock zwölfe stand
der tapf're Ritter da;
sanft reicht sie ihm die weiche Hand;
früh man die leere Zelle fand;
fort war sie, hopsasa!

[Dialogo]

Pedrillo

C'è un silenzio, come il giorno dopo il diluvio
universale.

Belmonte

Allora, liberiamole.

Pedrillo

Non agitatevi. Prima devo dare il segnale.
Badate che non ci sorprendano. Dunque,
si tenti!

[18. Romanza]

Pedrillo

(tirando fuori il suo mandolino)

Nella terra dei Mori era prigioniera
una fanciulla graziosa e gentile;
era rossa e bianca, era nera di capelli,
sospirava giorno e notte e piangeva,
bramava solo la libertà.

[Dialogo]

Belmonte

Finiscila, Pedrillo.

[18. segue]

Pedrillo

E giunse da lontana terra
un giovane cavaliere;
la ragazza gli fece gran pena;
subito gridò: "Testa e onore mi gioco
per poterla salvare.

Vengo da te nella notte scura,
amata, fammi passare!
Non temo chiavi né guardie;
olà! Ascolta! A mezzanotte
tu sarai libera".

Detto, fatto; alle dodici in punto
è là il prode cavaliere;
soave gli porge la tenera mano;
si trovò all'alba vuota la stanza;
era già lontana, hopsasa!

[Dialog]

Konstanze
Belmonte!

Belmonte
Konstanze!

Pedrillo
Ich komme gleich nach. Nun, Cupido, du mächtiger Herzensdieb, halte mir die Leiter und hülle mich in einen dicken Nebel ein! Blondchen!... Blondchen!... Mach auf!... Sonst sind wir verloren, es geht um Kopf und Kragen.

Funfter Auftritt
Osmin und ein schwarzer Stummer öffnen die Tur von Osmins Haus, wo Pedrillo hineingestiegen ist. Osmin, noch halb schlaftrunken, hat eine Laterne. Der Stumme gibt Osmin durch Zeichen zu verstehen, daß es nicht richtig sei, daß er Leute gehört habe usw.

[Dialog]

Osmin
Ah, Gift und Dolch! La Scala! Ihr beide!
Warte, spitzbübischer Pedrillo.

Pedrillo
Brüderchen, Brüderchen, verstehst du keinen Spas? Ich wollte dir dein Weibchen nur ein wenig spazieren führen.

Osmin
Schurke. Dein Kopf muß herunter, so wahr ich ein Muselmann bin. Sieh da, die Gesellschaft wird immer besser. Hat der Herr Baumeister auch wollen spazieren gehen? Ich habe mir längst so einen Augenblick gewünscht!

(die Wache führt Belmont und Konstanzen fort, samt Pedrillo und Blonden)

[Nr. 19 Arie]

Osmin
(allein)
O, wie will ich triumphieren,
wenn sie euch zum Richtplatz führen
und die Häse schnüren zu;

[Dialogo]

Costanza
Belmonte!

Belmonte
Costanza!

Pedrillo
Arrivo subito. Ora, Cupido, possente rubacuori, reggimi la scala e avvolgimi in una fitta nebbia! Biondina!... Biondina!... Apri, altrimenti siamo perduti. Ne va della testa.

Scena quinta
Osmino e un muto nero aprono la porta della casa di Osmino, dove è entrato Pedrillo. Osmino, ancora mezzo intontito, ha una lanterna. Il muto si fa intendere da Osmino con dei gesti che le cose non vanno, e che ha sentito gente, ecc.

[Dialogo]

Osmino
Ah, veleno e pugnale! La Scala! Ah, vi ho colti, voi due! Aspetta, briccone d'un Pedrillo.

Pedrillo
Fratellino, fratellino! Allora, non stai proprio agli scherzi? Volevo soltanto portare un po' a spasso la tua donnina.

Osmino
Canaglia. La tua testa deve cadere quant'è vero che sono musulmano.
Ma guarda, la compagnia non fa che aumentare. Anche il signor architetto voleva fare una passeggiata? Ho desiderato a lungo...

(la guardia porta via Belmonte e Costanza, insieme a Pedrillo e Bionda)

[19. Aria]

Osmino
(solo)
Oh, quale trionfo, quando
vi porteranno al patibolo
con un cappio al collo.

hüpfen will ich, lachen, springen
und ein Freudenliedchen singen,
denn nun hab' ich vor euch Ruh'.

Schleicht nur säuberlich und leise,
ihr verdammten Haremsmäuse,
unser Ohr entdeckt euch schon.
Und eh' ihr uns könnt entspringen,
seht ihr euch in unsern Schlingen,
und erhaschet euren Lohn.
(geht ab)

Sechster Auftritt

Zimmer des Bassa.

*Selim mit Gefolge, hernach Osmin, Belmonte,
Konstanze und Wache.*

[Dialog]

Selim
Osmin!

Osmin
Herr!

Selim
Was bedeutet der Lärm in meinem Palast?

Osmin
Herr, es ist die schändlichste Verräterei
in deinem Palast.

Selim
Verräterei?

Osmin
Ja. Der Baumeister hat dir deine schöne
Konstanze entführt.

Selim
Konstanze? Entführt? Ah, setzt ihnen nach!

Osmin
Schon gemacht, da bringt man sie.

*(Belmonte und Konstanze werden von der Wache
hereingeführt)*

Selim
Wie? Ist's möglich? Mißbrauchst du so die
Nachsicht, die ich dir mit dir habe!? Willst du
mich so hintergehen?

Voglio ballare, ridere, saltare
e intonare un canto di gioia,
perché mi sarò liberato di voi.

Strisciate pur furtivi,
maledetti topi dell'harem,
v'ha già scoperti il nostro orecchio;
e prima che ci sfuggiate,
vi troverete nei nostri lacci
e coglierete il vostro compenso.
(parte)

Scena sesta

Stanza del Pascià.

*Selim con seguito, poi Osmino, Belmonte,
Costanza e Guardia.*

[Dialogo]

Selim
Osmino!

Osmino
Signore!

Selim
Che significa questo rumore nel mio palazzo?

Osmino
Signore, il più vergognoso tradimento
nel tuo palazzo.

Selim
Tradimento?

Osmino
Sì. L'architetto ha rapito la tua bella Costanza.

Selim
Costanza? Rapita? Ah, inseguiteli!

Osmino
Già fatto, li portano qui!

*(Belmonte e Costanza vengono introdotti
dalla guardia)*

Selim
Come? È mai possibile? Hai abusato
dell'indulgenza che ti ho concesso per
ingannarmi?

Konstanze

Ich bin strafbar, es ist wahr; aber er ist mein Geliebter, schone nur sein Leben.

Selim

Und du wagst's, für ihn zu bitten?

Konstanze

Noch mehr: für ihn zu sterben!

Belmonte

Herr, ich bin von einer großen spanischen Familie, mein Name ist Lostados.

Selim

(staunend)

Lostados! Der Kommandant von Oran?

Belmonte

Ja, er ist mein Vater.

Selim

Dein Vater? Welcher glückliche Tag! Den Sohn meines ärgsten Feindes in meiner Macht zu haben! Kann was Angenehmers sein! Höre, Elender! Dein Vater, diese Barbar, ist schuld, daß ich mein Vaterland verlassen mußte. Sein unbiegsamer Zorn entriß mir eine Geliebte, die ich höher als mein Leben schätzte. Er brachte mich um Ehrenstellen, Vermögen, um alles. Er zernichtete mein ganzes Glück. Und dieses Mannes einzigen Sohn habe ich nun in meiner Gewalt! Sage, er an meiner Stelle, was würde er tun?

Belmonte

(ganz niedergedrückt)

Mein Schicksal würde zu beklagen sein.

Selim

Das soll es auch. Erwartet mich hier.

(ab)

Siebenter Auftritt

Belmonte, Konstanze.

[Nr. 20 Rezitativ und Duett]

Belmonte

Welch ein Geschick! O Qual der Seele! Hat sich denn alles wider mich verschworen!

Costanza

Io sono colpevole, è vero. Ma lui è il mio amato, risparmi almeno la sua vita.

Selim

E osi supplicare per lui?

Costanza

Di più: morire per lui!

Belmonte

Signore, appartengo a una grande famiglia spagnola, il mio nome è Lostados.

Selim

(sorpreso)

Lostados! Il comandante di Orano?

Belmonte

Sì, è mio padre.

Selim

Tuo padre? Oh, giorno fortunato! Avere in mio potere il figlio del mio peggior nemico! Che cosa può esserci di più gradito? Ascolta, miserabile! È colpa di quel barbaro di tuo padre se ho dovuto lasciare la mia patria. La sua ira implacabile mi ha strappato un'amata che mi era più cara della mia stessa vita. Mi ha portato via cariche onorifiche, beni, tutto. Ha annientato ogni mia felicità. E ora ho in potere l'unico figlio di quest'uomo! Dimmi, che cosa farebbe lui al mio posto?

Belmonte

(in profondo abbattimento)

La mia sorte sarebbe da compiangere.

Selim

E così sarà. Attendetemi qui.

(parte)

Scena settima

Belmonte e Costanza.

[20. Recitativo e Duetto]

Belmonte

Che destino! Oh tormento dell'anima! Tutto ha dunque congiurato contro di me!

Ach, Konstanze! Durch mich bist du verloren!
Welch eine Pein!

Konstanze

Laß, ach, Geliebter! Laß dich das nicht quälen!
Was ist der Tod? Ein Übergang zur Ruh!
Und dann, an deiner Seite,
ist er Vorgeschmack der Seligkeit.

Belmonte

Engelsseele! Welch holde Güte!
Du flößest Trost in mein erschüttertes Herz.
Du linderst mir den Todesschmerz
und ach! Ich reiße dich ins Grab.

Meinetwegen sollst du sterben!
Ach, Konstanze! Kann ich's wagen,
noch die Augen aufzuschlagen?
Ich bereite dir den Tod!

Konstanze

Belmont! Du stirbst meinerwegen!
Ich nur zog dich ins Verderben,
und ich soll nicht mit dir sterben?
Wonne ist mir dies Gebot!

Beide

Edle Seele! Dir zu leben
ist mein Wunsch und all mein Streben.
Ohne dich ist mir's nur Pein,
länger auf der Welt zu sein.

Belmonte

Ich will alles gerne leiden...

Konstanze

Ruhig sterb' ich, und mit Freuden...

Beide

...weil ich dir zur Seite bin.

Belmonte

Um dich, Geliebte...

Konstanze

Um dich, Geliebter...

Beide

...geb' ich gern mein Leben hin. O welche
Seligkeit!

Ahimè! Costanza! per mia colpa tu sei perduta!
Qual pena!

Costanza

Ah, amato! Smetti di tormentarti!
Che cos'è la morte? Un passaggio alla quiete!
E poi, al tuo fianco, un anticipo della
beatitudine!

Belmonte

Anima angelica! Che nobile bontà!
Tu infondi conforto nel mio cuore sconvolto.
Tu riesci ad alleviare il mio dolore mortale,
e ahimè! Io ti trascino nella tomba!

Per mia colpa devi morire!
Ahimè, Costanza! Posso osare
di levare ancora gli occhi su te?
Io ti conduco la morte!

Costanza

Belmonte! tu muori per mia colpa!
Io sola ti trassi alla rovina,
e non devo morire con te?
Questo imperativo è gioia per me!

Entrambi

Nobile anima! Vivere per te
era mia brama e ogni mia aspirazione.
Senza te non è che una pena
stare ancora al mondo.

Belmonte

Lieto voglio tutto sopportare...

Costanza

Serena e con gioia muoio.

Entrambi

...perché sono accanto a te.

Belmonte

Per te, amata...

Costanza

Per te, amato...

Entrambi

...dono lieta/o la mia vita!
Oh, che beatitudine!

Mit dem/der Geliebten sterben
ist seliges Entzücken!
Mit wonnevollen Blicken
verläßt man da die Welt.

Achter Auftritt

Pedrillo und Blonde.

Letzter Auftritt

*Die Vorigen, Bassa Selim, Osmin (voll Freude)
und Gefolge.*

[Dialog]

Selim

Nun, Erwartest du mein Urteil?

Belmonte

Ja Bassa, kühle deine Rache an mir, tilge
das Unrecht, so mein Vater dir angetan.
Ich erwarte alles.

Selim

Nein! Ich habe deinen Vater viel zu sehr
verabscheut, daß ich je in seine Fußtapfen
treten könnte. Nimm deine Freiheit, nimm
Konstanze, segle in dein Vaterland, sage deinem
Vater es wäre ein weit größeres Vergnügen,
eine erlittene Ungerechtigkeit durch
Wohltaten zu vergelten, als Haß mit Haß.

Belmonte

Herr...

Selim

(ihn verächtlich ansehend)

Zieh und werde du menschlicher als dein Vater.

Konstanze

Bassa, bis hier achtete ich dich, aber nun
bewundere ich.

Selim

Still! Wen man durch Wohltun nicht für sich
gewinnen kann, den muß man sich vom Halse
schaffen. Ich wünsche daß du es nie bereuen
möchtest, mein Herz ausgeschlagen zu haben.

Pedrillo

(tritt ihm in den Weg und fällt ihm zu Füßen)

Herr, dürfen wir beide auch um Gnade flehen?

Morire con l'amato/a
è estasi beata!
Con sguardi gioiosi
si abbandona il mondo.

Scena ottava

Pedrillo e Bionda.

Scena ultima

*Detti, Selim Pascià, Osmino (pieno di gioia)
e seguito.*

[Dialogo]

Selim

Attendi ora la mia sentenza?

Belmonte

Sì, Pascià, sfoga su di me la tua vendetta,
annulla l'ingiustizia che mio padre ti ha inflitto.
M'aspetto di tutto.

Selim

No! Ho troppo disprezzato tuo padre,
perché io possa seguire le sue orme. Sei libero,
prendi Costanza, sciogli le vele per la tua
patria, e di' a tuo padre che sarebbe sempre
un supremo piacere ricambiare con il bene
un'ingiustizia subìta, piuttosto che rendere
odio per odio.

Belmonte

Signore...

Selim

(guardandolo con disprezzo)

Va', e diventa più umano di tuo padre.

Costanza

Pascià, finora ti ho stimato, ma adesso
ti ammiro.

Selim

Silenzio! Se non si riesce a ottenere niente per
sè facendo del bene, allora è meglio togliersi
di torno. Spero che tu non debba mai pentirti
di aver rifiutato il mio cuore.

Pedrillo

(gli taglia la strada e gli cade ai piedi)

Signore! Possiamo anche noi due implorare
la grazia?

Osmin

Herr, beim Allah, keine Gnade! Er hat schon
hundertmal den Tod verdient!

Selim

Man begleite alle vier auf das Schiff!

[Nr. 21a Vaudeville]

Belmonte

Nie werd' ich deine Huld verkennen
mein Dank bleibt ewig dir geweiht;
an jedem Ort, zu jeder Zeit
werd' ich dich groß und edel nennen.

**Konstanze, Belmonte, Pedrillo,
Blonde, Osmin**

Wer so viel Huld vergessen kann,
den seh' man mit Verachtung an.

Konstanze

Nie werd' ich im Genuß der Liebe
vergessen, was der Dank gebeut;
mein Herz, der Liebe nun geweiht,
hegt auch dem Dank geweihte Triebe.

**Konstanze, Belmonte, Pedrillo,
Blonde, Osmin**

Wer so viel Huld vergessen kann,
den seh' man mit Verachtung an.

Pedrillo

Wenn ich es je vergessen könnte,
wie nah' ich am Erdrosseln war,
und all der anderen Gefahr,
ich lief, als ob der Kopf mir brennte.

**Konstanze, Belmonte, Pedrillo,
Blonde, Osmin**

Wer so viel Huld vergessen kann,
den seh' man mit Verachtung an.

Blonde

Herr Bassa, ich sag' recht mit Freuden
viel Dank für Kost und Lagerstroh.
Doch bin ich recht von Herzen froh,
daß er mich läßt von hinnen scheiden.

(auf Osmin zeigend)

Denn seh er nur das Tier dort an,
ob man so was ertragen kann.

Osmino

Signore! Per Allah! Niente grazia!
Ha già meritato cento volte la morte.

Selim

Tutti e quattro siano accompagnati alla nave.

[21a. Vaudeville]

Belmonte

Mai scorderò la tua clemenza,
e ti devo eterna gratitudine;
in ogni luogo, in ogni tempo
ti proclamerò grande e nobile.

**Costanza, Belmonte, Pedrillo,
Bionda, Osmino**

Chi può scordare tanta clemenza,
venga guardato con disprezzo.

Costanza

Mai scorderò, pur nelle gioie
d'amore, a chi offrire il mio grazie;
nel mio cuore, ora sacro all'amore,
albergano anche slanci di riconoscenza.

**Costanza, Belmonte, Pedrillo,
Bionda, Osmino**

Chi può scordare tanta clemenza,
venga guardato con disprezzo.

Pedrillo

S'io potessi mai scordare
quant'ero vicino alla forca,
e tutti gli altri pericoli,
correrei con la testa in fiamme.

**Costanza, Belmonte, Pedrillo,
Bionda, Osmino**

Chi può scordare tanta clemenza,
venga guardato con disprezzo.

Bionda

Signor Pascià, con gioia vi dico
molte grazie per vitto e alloggio.
Ma il mio cuore è ben lieto
che mi lasciate andare.

(indicando Osmino)

Guardate un po' quell'animale,
se lo si può sopportare.

Osmin

Verbrennen sollte man die Hunde,
die uns so schändlich hintergehn;
es ist nicht länger auszusteh'n.
Mir starrt die Zunge fast im Munde,
um ihren Lohn zu ordnen an.

Erst geköpft,
dann gehangen,
dann gespießt
auf heiße Stangen;
dann vebrannt,
dann gebunden,
und getaucht;
zuletzt geschunden.
(läuft voll Wut ab)

Konstanze, Belmonte, Pedrillo, Blonde

Nichts ist so häßlich als die Rache.
Hingegen menschlich, gütig sein
und ohne Eigennutz verzeihn,
ist nur der großen Seelen Sache.

Wer dieses nicht erkennen kann,
den seh' man mit Verachtung an.

[Nr. 21b Chor]

Chor der Janitscharen

Bassa Selim lebe lange!
Ehre sei sein Eigentum!
Seine holde Scheitel prange
voll von Jubel, voll von Ruhm.

Ende der Oper.

Osmino

Si dovrebbero bruciar questi cani,
che con infamia ci hanno ingannati;
non si può più star a guardare,
quasi mi si blocca la lingua in bocca
per ordinare quel che si meritano.

Prima decapitati,
poi impiccati,
poi infilzati
su pali ardenti,
poi bruciati,
poi legati
e annegati,
infine scorticati.
(corre via furente)

Costanza, Belmonte, Bionda, Pedrillo

Niente è più odioso della vendetta.
Invece essere umani e buoni
e perdonare senza egoismo,
è dote solo di grandi anime.

Chi non sa riconoscerlo,
venga guardato con disprezzo.

[21b. Coro]

Coro dei giannizzeri

Viva a lungo Selim Pascià!
Sia sua dote la gloria!
Il suo nobile capo splenda
pieno di giubilo, pieno d'onore.

Fine dell'opera.